

Abteilung Stadtentwicklung und Bauen

31.07.2020

Telefon: 3481

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Mittwoch, 11. August 2020

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Wohnungsbaugrundstücke in Mariendorf aktivieren

Beschluss der BVV vom 21.03.2018

Drucksache Nr. 0509/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadtrat Jörn Oltmann

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Mitteilung - zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

8 Nachhaltigkeit

(siehe Anlage)

9 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

10 Mitzeichnung

Keine

Oltmann
Bezirksstadtrat

Anlagen

Bericht Stellplatzuntersuchung Alt-Mariendorf/Reißeckstraße

MzK zur Drucksache 0509/XX

11 Nachhaltigkeitskriterien

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich auszuwählen

Nachhaltigkeitskriterium	Auswirkungen
1. Fläche	Bemerkungen: Versiegelung von Flächen
2. Wasser	Bemerkungen: Versiegelung von Flächen
3. Energie	Keine Auswirkungen
4. Abfall	Keine Auswirkungen
5. Verkehr	Negative Auswirkungen quantitativ
6. Immissionen	Keine Auswirkungen
7. Einschränkung von Fauna und Flora	Bemerkungen: Versiegelung von Flächen
8. Bildungsangebot	Keine Auswirkungen
9. Kulturangebot	Keine Auswirkungen
10. Freizeitangebot	Keine Auswirkungen
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	Keine Auswirkungen
12. Arbeitslosenquote	Keine Auswirkungen
13. Ausbildungsplätze	Keine Auswirkungen
14. Betriebsansiedlungen	Keine Auswirkungen
15. Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen	Keine Auswirkungen
16. Demografischer Wandel	Keine Auswirkungen

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

- XX. Wahlperiode –

Drucksache Nr. 0509/XX

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 21.03.2018 Drucksache Nr. 0509/XX

Wohnungsbaugrundstücke in Mariendorf aktivieren

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 21.03.2018 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die BVV ersucht das Bezirksamt, auf Grundlage der Drucksache 1795/XIX das Grundstück Am Heidefriedhof / westl. Seite (Flurstück 165) kurzfristig zum Zwecke einer Wohnbebauung durch eine kommunale Gesellschaft an die zuständige Stelle des Landes abzugeben. Ferner ersucht die BVV das Bezirksamt, auf gleicher Grundlage im Bereich Südseite der Reißbeckstraße eine Abtrennung der zukünftigen Wohnbaufläche vom Grundstück des Heidefriedhofs vorzunehmen (betreffende Fläche bislang nicht zu Bestattungszwecken genutzt) und diese mit der gleichen Zielstellung ebenfalls an die zuständige Stelle des Landes abzugeben. Der Wohnungsbaugesellschaft ist aufzugeben, dass ein Ersatz der Parkplätze insbesondere für Besucher des Friedhofs zu schaffen ist. Das Planungsrecht ist vorhabenbezogen zu entwickeln, soweit nicht bereits gegeben.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Zur Entwicklung der genannten Flächen ist zum jetzigen Zeitpunkt lediglich eine Information zum Sachstand möglich:

In Bezug auf die Beantwortung der Drucksache 1795/XIX ist im Rahmen des erarbeiteten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Alt-Mariendorf eine Stellplatzuntersuchung für die Flächen westlich der Straße Am Heidefriedhof sowie südlich der Reißbeckstraße beauftragt worden. Durch den Bedarf an Wohnungsneubauf Flächen sollte der Wegfall der Stellplatzflächen für eine mögliche Bebauung untersucht werden. Ziel der Untersuchung

war es einerseits, die derzeitigen Nutzergruppen und die Intensität der Nutzung der Stellplatzanlagen zu identifizieren, mögliche Auswirkungen im Falle des ersatzlosen Wegfalls der Stellplätze abzuschätzen, andererseits auch Maßnahmen zur Reduzierung von negativen Auswirkungen zu erarbeiten. Die Maßnahmenvorschläge bezogen sich auf die Steuerung der Parkraumnachfrage u.a. durch eine Parkraumbewirtschaftung und des Kurzzeitparkens in der Grüntenstraße, als auch die Verlagerung des Parkraumangebotes. Aufgrund von personellen Engpässen ist eine Weiterbearbeitung der Potenzialflächen (u.a. Abstimmung des weiteren Vorgehens, Entwurfsplanung sowie Anpassung des Planungsrechts) nicht weiterverfolgt worden, wird jedoch als Schwerpunkt für die zukünftige Entwicklung des Bezirkes aufgenommen. Zu Sachständen erfolgt eine kontinuierliche Berichterstattung.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 11.08.2020

Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Oltmann
Bezirksstadtrat